

Ausgangspunkt

- Antritt REO: Regenerative Energien mit Bürgerbeteiligung auf dem Gemeindegebiet
- Vorgabe Klimaschutzkonzept: Auftrag aus Arbeitskreis Erneuerbare Energien und aus Lenkungsreis

Bürgerwindpark

- Eigentümer aus dem Ort?
- Verpächter aus dem Ort?
- Bürgerwindanlage?
- Breite Beteiligung der Bevölkerung?

Bisheriges Vorgehen

- Betrachtung des Ortsgebietes
- Beauftragung eines seriösen Ingenieurbüros
- Berücksichtigung sämtlicher Ausschlusskriterien
- Abstände zur Wohnbebauung mindestens 450 m

Berücksichtigung der Interessen

Eigentümer der Flächen

- attraktive Pacht
- Poollösung
- vernünftige Platzierung der Anlagen
- Beteiligung

Berücksichtigung der Interessen

Anwohner

- Vermeidung der Bedrängung
- Unterschreitung der Schallwerte
- Berücksichtigung von Schattenwurf
- Entschädigung
- Beteiligung

Berücksichtigung der Interessen

Bevölkerung

- attraktive Beteiligungsmöglichkeit
- Gewerbesteuerereinnahmen für die Gemeinde
- Bürgerstiftung

Gewerbesteuer

- Windkraftanlage = Gewerbebetrieb => gewerbesteuerpflichtig
- Verteilung der Steuer: 70 % für die Gemeinde, in der die Anlage steht; 30 % für die Gemeinde, in der die Betreibergesellschaft ihren juristischen Sitz hat.

Gewerbesteuer

Höhe der ausgewiesenen Gewinne durch die Gemeinde nicht zu beeinflussen!

Bemessungsgrundlage Gewerbesteuer:

- Gewinn vor Gewerbesteuer
- zzgl. 25 % der Pacht und der Zinsen

REO Regenerative Energien Ostbevern Gewerbsteuer

Übliche Vorgehensweise von Betreibergesellschaften:

- schlüsselfertige Errichtung durch Schwestergesellschaften => durch Aufblähung der Erstellungskosten bis zu € 100.000,00 höhere AfA p. a.
- Nutzung der steuerlichen Sonderabschreibungen: bis zu 33 % Abschreibung bis zum Jahr der Inbetriebnahme => Verlustvortrag reicht mehrere Jahre
- Für jede Anlage eine eigene Gesellschaft => jeweils 1 Freibetrag
- hohe Managementvergütung in der Betreibergesellschaft
- hohe Vergütung für weitere Dienstleistungen wie technische Betriebsführung, Buchhaltung usw.

REO Regenerative Energien Ostbevern Gewerbsteuer

Unser Ansatz:

- Sitz der Betreibergesellschaft in Ostbevern => 100 % Gewerbesteuer hier
- Möglichst kostengünstige Errichtung ohne Provisionen und Vergütungen
- Keine Nutzung von steuerlichen Sonderabschreibungen
- Keine Managementgebühren, nur notwendige Verwaltungskosten



Stiftung

- Bürgerstiftungen vielerorts ein Thema; grundsätzliches Problem: Aufbringung und Anlage des Stiftungskapitals
- Stiftungskapital darf nicht aufgebraucht werden => bei 100.000,00 € Kapital derzeit kaum über 1.000,00 € Zinseinnahmen p. a.



Stiftung

Unser Ansatz:

- Einmalige Gelegenheit, etwas Dauerhaftes für den Ort zu schaffen
- Arbeitsgröße: 10 % der Gewinne in eine Stiftung
- Nennenswerte Erträge, die für soziale oder kulturelle Maßnahmen eingesetzt werden könnten
- u. U. Initialzündung für Zustiftungen und Spenden

Weiteres Vorgehen

- Ansprache der Flächeneigentümer in einem Gebiet erfolgt
- Auswahl u. U. weiterer Gebiete unter Berücksichtigung folgender Kriterien
 - Größe des Gebietes: groß genug für mindestens 3 Anlagen unter Einhaltung der o. g. Kriterien für die Anlieger
 - Einbeziehung der bestehenden Vorrangzonen
 - Repowering
 - Kooperation mit Nachbargemeinden

Weiteres Vorgehen

- Abklären möglichst vieler Ausschlusskriterien im Vorfeld
- Vorstellung der konkreten Planungen
- Genehmigungsanträge